

1. plauschrallye der squadra rotberg

gemeinsam mit meinem hoch motivierten copiloten pascal traten wir an einem regnerischen samstagsmorgen um 8.45 in der halle von lukas zum start an. im vorfeld haben wir uns taktisch abgesprochen, immer unter beobachtung von unserem gegnerteam stöcklin/gschwind, welches wir unbedingt schlagen wollten.

ich bin mit schiessübungen nicht so vertraut und machte daher den radwechsel am ersten arbeitsposten, die zeit war nicht mal so schlecht und pascal traff auch drei büchsen. somit ein gelungener start aber wir waren auch eins der ersten teams und es folgten noch viele schnelle radwechsler.

danach bekamen wir die bibel, noch schnell die zeit abgleichen und dann ab zum nächsten posten. nach nur 310m schon die erste unsicherheit, haben wir etwa einen stempelposten verpasst? also umkehren und nochmals anfangen, dann auf die letzte sekunde bei fredy und markus eingefahren. ich konnte jetzt endlich wiedermal mein jahrelanges flippertraining aus der jugend einsetzen und pascal brillierte beim blind flippeln. ab ins auto richtung muttenz. in einer grossen halle warteten martin, urs und roland schon auf uns. zuerst nutzten wir die tolle kaffeemaschine und die frischen gipfeli und hatten ein wenig zeit, um mit den anderen teams zu plaudern. die aufgabe mit dem trekkart war reizvoll, machte allen spass und auch der mohrenkopf war lecker.

ich habe verschiedene tricks gesehen, um schneller zu essen aber ich glaube es waren nicht alle nach knigge. da die zeit grosszügig berechnet war, nahmen wir noch einen zweiten kaffee und konnten so noch vielen teams zuschauen und bereiteten uns auf die grösste etappe richtung nuglar vor. irgendwo im baselbiet trafen wir das team aus dem hohen norden an, ich glaube die vielen höhen haben sie ein wenig verwirrt, aber sie schlossen sich und an und erwischten erst noch die richtige abzweigung (wir leider nicht). die mittagspause war in neu-nuglar bei käser fahrzeugbau in ihrem toll eingerichteten ausstellungsraum. der pantera sah super aus, doch auch der „töggelikasten“ gefiel uns. nach der stärkung durch ein sandwich und feinem nussgipfel (serviert von barmann thomas) wurden die gegnerteams von peter ausgelost. sorry, ich war gerade im töggelitraining bei meiner tochter und wir hatten daher vielleicht einen kleinen vorteil. zweimal gewonnen (einmal mit 9.5 : 2).

noch kurz einen blick in die werkstatt, tolle autos werden dort bereit gestellt, dann ab auf die strasse richtung zwingen zu fredy und urs. pascal führt mit ruhiger hand das teil ohne hupen über die strecke und ich gebe zu: die embleme von lada und oldsmobil überforderten mich. jetzt kam schon die letzte etappe und ich kenne martin schon lange, da musste noch was kommen. und es kam in form von tennis- und badminton-spielen plus bälle aufsammeln. mir ist jetzt klar, dass dies auf keinen fall mein sport ist. danke pascal, du hast uns da rausgehauen. beim zuschauen unserer gegner sahen wir div. techniken aber niemand konnte richtig zuschlagen. beim puzzle war ich auch nicht gerade schnell, pascal machte immerhin einen hunderter beim autotorwandschiessen. erste bilanzen wurden gezogen, mittelfeld geht auch noch, aber unter die ersten zehn müsste drin sein, unbedingt vor stöcklin/gschwind. zwei stunden später trafen sich alle im haugraben zum nachessen und zur preisverteilung. peter und martin rechneten wie wild, während wir ein wunderbares nachessen geniessen durften. erst jetzt sahen wir, wie viele am rallye teilgenommen haben und es gab viele unterhaltsame gespräche unter freunden.

kurz vor der rangverkündigung gab es noch eine spezial prüfung von martin: stuhlheben. es sah ganz einfach aus (sagte auch martin löwe), war es aber nicht. danke pascal „team 4“ du löst als einziger auch diese aufgabe und die clubkasse lässt grüssen. nachdem peter und martin auch noch etwas zu essen bekamen, startete die rangverkündigung. unser damenteam hat dem computer offenbar so eindruck gemacht, dass er sich verrechnet hat: nach der korrektur war es nun der 18. und nicht mehr der letzte platz. das war doch somit ein guter einstieg in den plauschrallye-sport. die rangliste hat jeder von euch und wir sind stolz darauf, team stöcklin/gschwind hinter uns gelassen zu haben. der sieg überraschte uns sehr, mit stolz nahmen wir gerne den pokal entgegen. danke für die tolle strecke, die top organisation und die ganze arbeit, welche alle helfer geleistet haben. pascal und meine wenigkeit freuen uns schon auf das nächste jahr.

an dieser stelle wünschen wir allen squadra rotberglern eine besinnliche weihnachtszeit und einen guten start ins neue jahr.

marcel und pascal